

## Die Forelle.

(Orig. Des dur.)

Schubert.

Schubert, Op. 32.

33. Etwas lebhaft. *dim.*

In ei - nem Bächlein hel - - le, da

schoß in fro - her Eil' die lau - ni - sche Fo - rel - - le vor -

ü - ber wie ein Pfeil. Ich stand an dem Ge - sta - - - de und

sah in sü - sser Ruh' des mun - tern Fischeins Ba - - de im

kla - ren Bächlein zu, des mun-tern Fischleins Ba - - de im

kla - ren Bächlein zu.

Ein Fi - scher mit der Ru - - te wohl

an dem U - fer stand, und sah's mit kal-tem Blu - - te, wie

sich das Fischlein wand. So lang' dem Was-ser Hel - - le, so

dacht' ich, nicht ge-bricht, so fängt er die Fo-rel - - le mit

sei - ner An-gel nicht, so fängt er die Fo - rel - - le mit

sei - ner An-gel nicht.

Doch end-lich ward dem Die - - be

die Zeit zu lang', er mach't das Bäch-lein tü-ckisch

trü - - be, und eh' ich es ge-dacht, so zuck-te sei - ne

Ru - te, das Fisch - lein, das Fisch-lein zap-pelt' d'ran, und

ich mit re-gem Blu - - te sah die Be-trog'ne an, und

Ich mit re-gem Blu - - te sah die Be-trog'ne an.

*dim.* *pp*